

On Road Cup Tirol



modell-racing-club
6122 Fritzens, Bärenbachweg 16



formel 4



Version 28.04.2023

Allgemeiner Teil

1. Am Samstag ab 12:00 beginnt das offizielle Training, das Rennen wird am Sonntag ab 08:30 Uhr nach einem fixen Zeitplan abgewickelt.
2. Alle Fahrzeuge müssen vor jedem Lauf ausnahmslos die technische Kontrolle passieren. Neben den technischen Spezifikationen wird auch die Akkuspannung (8,4 V max.) gemessen. Scheitert das Fahrzeug bei der technischen Kontrolle nicht auf, wird der Lauf nicht gewertet.
3. Vorläufe und Finale werden mit je 3 Läufen gefahren. Gewertet werden der beste Vorlauf (Runden und Zeit) und die 2 besten Finale (Punktwertung). Die Startaufstellung in allen 3 Finalläufen richtet sich nach der **Vorlaufangliste**.
4. Die Laufdauer beträgt in allen Klassen 5 Minuten plus der Zeit für die Vollendung der letzten Runde (bis zu einem Maximum von 30 Sekunden).
5. An allen Fahrzeugen dürfen angefahrene oder neue Reifen montiert werden. In den Klassen TW Stock 13.5T, TW Stock 17.5T und FWD dürfen jedoch nur 2 Sätze pro Rennen verwendet werden. Bei diesen Reifen ist das Schleifen der Radmitte (Vulkanisierungsnaht außen) und das Nachkleben erlaubt.
6. Es dürfen alle handelsüblichen, geruchlosen Reifenhaftmittel verwendet werden.
7. Abhängig von der Starterzahl je Gruppe kann diese auf 8 Fahrer pro Gruppe limitiert werden.
8. Jene Gruppe, welche ihren Lauf beendet hat, macht Streckenposten für die nachfolgende Gruppe. Bei Bedarf kann die Rennleitung eine abweichende Einteilung vornehmen.
9. Es sind LiPo 2S zulässig. Diese müssen mit LiPo-Sack und Balancer geladen werden und dürfen nicht thermisch und mechanisch behandelt werden. Es gelten die Bestimmungen laut ÖFMAV Reglement 2023.
10. Startgeld: Erwachsene € 20,--/Klasse, für jede weitere Klasse € 15,--. Start in max. 2 Klassen möglich! Jugendliche € 15,--/Klasse für jede weitere Klasse € 10,--. Altersgrenze für Jugendliche nach ÖFMAV 17 Jahre.
11. Mit der Nennung nimmt jeder Fahrer das Reglement zur Kenntnis und hält den Veranstalter bzw. deren Vertreter schad- und klaglos!

Technischer Teil

A | TW Stock 13.5T

- ✓ Heck- oder 4-WD-Antrieb ist erlaubt.
- ✓ Die Verwendung von mehrgängigen Getrieben u. Rutschkupplungen ist verboten.
- ✓ Es sind ausschließlich Motoren der EFRA 13.5T Stock Motor Homologationsliste erlaubt (EFRA Spec 13.5T).
- ✓ Das Timing motorensseitig kann beliebig justiert werden.
- ✓ Alle Fahrtenregler mit 0-Boost Modus (blinky mode – gem. ROAR Liste) sind erlaubt und müssen im 0-Boost Modus betrieben werden. Der Nachweis über den 0-Boost Modus obliegt dem Fahrer!
- ✓ Das Fahrzeug muss fahrbereit bei der technischen Abnahme mind. 1320 g wiegen. (inkl. Personal Transponder AMB-rc)
- ✓ Es ist ausschließlich das Komplettrad MATRIX 1/10 EP 36R Rubber Tire Preglued 4pcs, Asphalt Nr.: MX-EPA036 oder TPRO 1/10 TC Racing Räder „High Grip— (4) Artikelnummer: TP440236WH erlaubt.

On Road Cup Tirol



modell-racing-club
6122 Fritzens, Bärenbachweg 16



formel 4



-
- ✓ Die Karosserie muss eine handelsübliche Tourenwagenform aufweisen und die Maßvorgaben der EFRA einhalten.
 - ✓ Es gibt kein Übersetzungslimit!

Version 23.03.2022

B | Front Wheel Drive (FWD)

- ✓ Ausschließlich 2-WD-Antrieb an der Vorderachse ist erlaubt.
- ✓ Die Verwendung von mehrgängigen Getrieben u. Rutschkupplungen ist verboten.
- ✓ Es ist ausschließlich die Motoren/Fahrtenreglerkombination gem. aktuellem ÖFMAV-Reglement erlaubt
 - Motornr: HW30408011 (EFRA Homologation)
 - Reglernr: HW30112003 od. HW301120001
 - Combo Nr: HW38020304 od. HW38020321
- ✓ Das Fahrzeug muss fahrbereit bei der technischen Abnahme mind. 1250g wiegen. (inkl. Personal Transponder AMB-rc)
- ✓ Es ist das neue und alte Komplettrad von RIDE erlaubt: RIDE RI 26073, RIDE RI 26072 und RIDE RI 26082
 - Maximaler Reifendurchmesser: 65mm
- ✓ Karosserie: handelsübliche FWD Karosserien
- ✓ Übersetzungslimit: 4,5:1

C | TW Stock 17.5T

- ✓ Heck- oder 4-WD-Antrieb ist erlaubt.
- ✓ Die Verwendung von mehrgängigen Getrieben u. Rutschkupplungen ist verboten.
- ✓ Es sind ausschließlich Motoren der EFRA 17.5T Stock Motor Homologationsliste erlaubt (EFRA Spec 17.5T).
- ✓ Das Timing motorensseitig kann beliebig justiert werden.
- ✓ Alle Fahrtenregler mit 0-Boost Modus (blinky mode – gem. ROAR Liste) sind erlaubt und müssen im 0-Boost Modus betrieben werden. Der Nachweis über den 0-Boost Modus obliegt dem Fahrer!
- ✓ Das Fahrzeug muss fahrbereit bei der technischen Abnahme mind, 1320 g wiegen. (inkl. Personal Transponder AMB-rc)
- ✓ Es ist ausschließlich das Komplettrad MATRIX 1/10 EP 36R Rubber Tire Preglued 4pcs, Asphalt Nr.: MX-EPA036 oder TPRO 1/10 TC Racing Räder „High Grip— (4) Artikelnummer: TP440236WH erlaubt.
- ✓ Die Karosserie muss eine handelsübliche Tourenwagenform aufweisen und die Maßvorgaben der EFRA einhalten.
- ✓ Es gibt kein Übersetzungslimit!

On Road Cup Tirol



formel 4



D | US Vintage Trans Am

- ✓ Es gilt das Technische Reglement für TW Stock 13.5T und 17.5T mit folgenden Ergänzungen:
- ✓ Spurbreite: max. 210mm, Karosseriemaße laut Hersteller
- ✓ die Räder müssen von oben gesehen von der Karosserie vollständig abgedeckt sein
- ✓ kein Gewichtslimit
- ✓ Motor: RUDDOG RP540 17.5T Fixed Timing (Artikelnummer: RP-0155) Maximal Drehzahl von 20.000 1/min
- ✓ Untersetzung: max. 6.8 : 1 – Nachweisführung über Bauanleitung
- ✓ Flügel: nur die der Karosserie beiliegenden Spoiler sind erlaubt **
- ✓ Reifen vorne: Protoform 10140-00 VTA Reifen in 26mm – auch als Komplettrad 10140-17 / 10140-18 oder HPI 4793 Classic Reifen in 26mm
- ✓ Reifen hinten: Protoform 10139-00 VTA Reifen in 31mm – auch als Komplettrad 10139-17 / 10139-18 oder HPI 4797 Classic Reifen 31mm
- ✓ Felgen vorne: Protoform 2766-03 und 2766-04 und HPI Classic Felgen 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3815, 3816, 3817, 3854, 33472 und 160226
- ✓ Felgen hinten: Protoform 2765-03 und 2765-04 und HPI Classic Felgen 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3820, 3821, 3822, 3858, 33473 und 160227
- ✓ Einlagen: es sind nur die beigefügten, originalen Einlagen erlaubt
- ✓ Karosserieliste US Vintage Trans Am:

HPI 7494 – Chevrolet Camaro 1968

HPI 17508 – Ford Shelby GT-350 1965 **

HPI 17519 – Ford Mustang GT 1966 **

HPI 17526 – Chevrolet Corvette 1967

HPI 17531 – Chevrolet Camaro Z28 1969 **

HPI 17546 – Ford Mustang Boss 302 1970 **

HPI 104926 – Ford Mustang GT Coupe 1966 **

HPI 105106 – Dodge Challenger 1970 **

HPI 107201 – Pontiac Firebird 1978 **

HPI 109930 – Ford Mustang 1969 **

HPI 118010 – Chevrolet Camaro 1968

Protoform 1526 – J71 VTA

Protoform 1535-30 – Pontiac Firebird Trans Am 1971

Protoform 1552-40 – Chevrolet Camaro Z28 1971

Protoform 1558-40 – Ford Mustang 1968

Protoform 1562-40 – Chevrolet Camaro Z28 1969

Protoform 1579-30 – Dodge Dart 1967

** => nur mit dem beiliegenden KLEINEN Heckspoiler, NICHT mit dem großen Heckflügel.

On Road Cup Tirol



modell-racing-club
6122 Fritzens, Bärenbachweg 16



formel 4



E | Pro 10

- ✓ Pan Car bis max. 235 mm Breite.
- ✓ Es sind ausschließlich EFRA konforme Motoren mit mindestens 13,5 Turn erlaubt.
- ✓ Das Timing motorensseitig kann beliebig justiert werden.
- ✓ Alle Fahrtenregler mit 0-Boost Modus (blinky mode – gem. ROAR Liste) sind erlaubt und müssen im 0-Boost Modus betrieben werden. Der Nachweis über den 0-Boost Modus obliegt dem Fahrer!
- ✓ Die Reifen sind freigestellt.

F | Formel

- ✓ Typische, handelsübliche Formelfahrzeuge
- ✓ Es sind ausschließlich EFRA konforme Motoren mit mindestens 21,5 Turn erlaubt.
- ✓ Das Timing motorensseitig kann beliebig justiert werden.
- ✓ Alle Fahrtenregler mit 0-Boost Modus (blinky mode – gem. ROAR Liste) sind erlaubt und müssen im 0-Boost Modus betrieben werden. Der Nachweis über den 0-Boost Modus obliegt dem Fahrer!
- ✓ Die Reifen sind freigestellt, Moosgummireifen sind erlaubt.

G | Rookie

- ✓ Diese Klasse ist nur für Einsteiger und Wiedereinsteiger gedacht.
- ✓ Wer bereits bei Rennserien auf dem Podest stand ist nicht zugelassen, außer es waren nur wenige Starter. Der Ausrichter sollte mit Augenmaß vorgehen. Bekannte, erfahrene Fahrer, oder welche deren Skills zeigen daß sie keine Einsteiger sind, sollten in dieser Klasse NICHT starten.
- ✓ Ziel der Klasse ist, Einsteigern Raum zum Rennluft schnuppern zu geben, ohne von Erfahrenen in Grund und Boden gefahren zu werden. Der Ausrichter sollte erfahrene Fahrer anderer Klassen bei der Fahrerbesprechung zur konstruktiven Unterstützung der Einsteiger aufrufen. Bestenfalls werden freiwillige Helfer bei der Besprechung vorgestellt.
- ✓ Empfohlen werden Tourenwagen 1/10.